



*Durch die Zugabe von Huminsäure zur Pflanzung wurde nach Auffassung von Bernd Wessing das Wurzelwachstum dieser Spargelpflanzen, im Frühjahr auf eine Nachbaufläche gesetzt, klar begünstigt*

Im Spagat zwischen ökonomischen Erfordernissen und gesellschaftlichen Forderungen sind Landwirte heute gezwungen, genau abzuwägen, welche kulturtechnischen Maßnahmen für ihr Unternehmen die richtigen sind und wie ein Konzept für Gegenwart und Zukunft gestaltet werden kann. Über die gesetzlich vorgegebenen Rückstandsnormen hinaus haben Einzelhandelsketten individuelle Vorgaben definiert, auf deren Einhaltung genau geachtet wird. Ein Ende dieses Prozesses ist auch mit Blick auf den zum Teil etwas überbeanspruchten Begriff der Nachhaltigkeit noch lange nicht absehbar und der zielorientierte Einsatz von Spezialdüngern mit Nebennutzen gewinnt in der Praxis weiter an Stellenwert. Mit ihren Angeboten konzentriert sich die Campag auf solche Produkte und berät die Landwirte individuell in Abhängigkeit von den vorliegenden Rahmenbedingungen.



*Spargel und Erdbeeren sind die wichtigsten Kulturen für Gut Böckenhoff*

# OPTIMIERUNGSMÖGLICHKEITEN IM ANBAU NUTZEN

**Campag bietet Spezialdünger und innovative Produkte mit Nebennutzen und berät betriebspezifisch**

Für Andreas Wrogemann, 30 Jahre im Landhandel tätig und seit dem Gründungsjahr 2002 gemeinsam mit seinem Kollegen Christian Dehning, Geschäftsführer der Campag, ist die Beratung der Praktiker ein zentrales Anliegen: „Unsere Beratung setzt dabei auf Boden-, Wasser-

und Pflanzenanalysen und unser Ziel ist es, den Nebennutzen verschiedener Dünger als Optimierungsquellen für den Anbau zu erschließen“. So sind Praxisversuche, die z.B. in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftskammern oder Versuchsanstalten durchgeführt werden und in denen Erfahrungen über den möglichen Zusatznutzen von Düngemitteln, Mikro- oder Spurenelementen gesammelt werden, ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie und Grundlage der Beratungsaktivitäten für die Campag. Denn letztendlich ist es das Ziel, durch eine optimal abgestimmte Düngung die Resistenz der Pflanzen zu optimieren und das Leistungspotential auszuschöpfen.

Im Betrieb Böckenhoff in Raesfeld werden neben Spargel seit 17 Jahren auch Erdbeeren angebaut und Bernd Wessing, seit zwei Jahrzehnten u.a. für die Kulturführung auf den Betriebsflächen mit verantwortlich, setzte erstmalig vor ca. zehn Jahren eine Huminsäure aus dem Vertriebsortiment von Campag bei Erdbeeren ein. Im Vergleich zu einer unbehandelten Parzelle stellte Wessing als deutlichen Unterschied fest, dass die Früchte von der Erdbeerfläche, die mit Huminsäure behandelt wurde, frühzeitiger und gleichmäßiger reif wurden. Huminsäuren fördern die Bildung der Feinwurzeln und tragen dazu bei, dass die Pflanzen weniger stressanfällig gegenüber Trockenheit reagieren.

Ein weiterer Effekt der Huminsäure, der im Betrieb Böckenhoff bis heute und dies auch

seit acht Jahren in der Erdbeerdammkultur genutzt wird, ist die Verfrühung der Ernte um einige Tage. „Wenn man einen Frühzeitigkeitseffekt erreichen will, muss die Huminsäure zum Vegetationsbeginn in der Wurzelzone der Pflanzen sein“, betont Bernd Wessing, der zur eigenen Orientierung ein kleines Teilstück jeder Fläche nicht behandelt, um feststellen zu können, ob tatsächlich ein Effekt vorhanden ist. Aus eigenen Erfahrungen plädiert Andreas Wrogemann dafür, Huminsäuren noch im Winter mit der Spritze oder über die Fertigation in den Wurzelraum zu bringen. „Denn die Huminsäure muss eingewaschen werden, um ihre volle Wirkung beim Vegetationsstart entfalten zu können“.



*Andreas Wrogemann und Christian Dehning, sind seit 2002 Geschäftsführer der Campag GmbH & Co. KG, Vertriebspartner in Österreich ist Ing. Johann Plemenschits, Fruit-Vino, Klostermarientberg*

Prinzipiell stellt jeder Boden Huminsäuren zur Verfügung, dies jedoch erst ab 8 °C Bodentemperatur. Ist die Säure frühzeitig schon im Boden vorhanden, beginnt bei einer Pflanze schon ab 4 °C Bodentemperatur das Wachstum. „Mit Unterstützung der Huminsäure ist es uns gelungen, vor wenigen Jahren schon einmal am 18. April die ersten erntereifen Erdbeerfrüchte in Raesfeld, einem Standort, der sicher nicht als ausgesprochen frühzeitig gilt, pflücken zu können“, erklärt Bernd Wessing. Auch bei der Spargelpflanzung im Frühjahr nutzt Wessing die Vorzüge der Huminsäure. Die Spargelflächen von Böckenhoff liegen in einem Umkreis von bis zu 20 km von der Betriebsstätte entfernt, eine Beregnung ist nicht möglich. Zur Stimulierung des Wachstums der Wurzeln, die möglichst schnell



Bernd Wessing ist sicher, dass der Einsatz von Huminsäuren und Vittafofos die Vitalität der Erdbeerpflanzen dieser im Sommer gepflanzten Dammkultur deutlich verbessert haben

Fotos: Kühlwetter



wasserführende Schichten ab 80 cm Tiefe erreichen sollen, wird Huminsäure im Pflanzjahr standardmäßig zugegeben.

Die Versuche mit Kartoffeln konnten durch die Zugabe von Huminsäuren deutliche Mehrerträge feststellen, in Versuchen konnte eine Verbesserung der Frühzeitigkeit von Erdbeeren um einige Tage herausgestellt werden, so Campag-Geschäftsführer Christian Dehning.

Im aktuellen Vertriebsportfolio der Campag stehen heute neben der Huminsäure Fulvimax, Alginamin und Vittafru sowie Nährsalze, die den pH-Wert auf jede Kultur abgestimmt senken. „Durch die Erfahrungswerte, die man sammelt, wissen wir zum Größtenteil die Wirkungsgrenzen der Wirkstoffe im Bereich pH-Wert des Wassers. So wirkt z.B. ein Round up bei pH-Wert 4,0-4,5 fast 50 % besser als bei pH-Wert 6,5-7,0“, erklärt Christian Dehning.

Auch Fertigungs- und Düngemittelpläne mit Pflanzenschutzempfehlungen werden erstellt. Spezialdünger wie z.B. Vittafofos, ein Produkt zur Förderung der Vitalität der Pflanzen sowie Verbesserung des Ertrages und der Qualität der Früchte, sowie neu im Programm Vittafofos MKP mit deutlich besserer Wirkung gehören genauso zum Angebot wie Curamin, ein speziell entwickelter Blattdünger, in dem Huminsäuren und Aminosäuren mit Kupfer zusammen als

Komplex vorliegen, ZIMAB, eine mit Aminosäuren angereicherte phosphorbetonte NP-Düngerlösung mit Spurennährstoffen, MICRALL, ein Spurenelementemischdünger mit hohen Gehalten an Magnesium, Eisen und Mangan sowie Carbamin, ein Flüssigdünger, der konzentriert durch Calcium und Bor in einer speziellen Formulierung erhält, die eine gute Aufnahme der beiden Spurenelemente durch die Pflanze ermöglicht.

Neben der Huminsäure hat Bernd Wessing einige von Campag vertriebene Produkte frühzeitig testen können und setzt heute bei den Erdbeeren Vittafofos und Curamin ein. Curamin ist als EG-Blattdünger registriert und enthält 30 g Kupfer/kg in Form von Chelaten. Auch Cabamin, das Calcium und Bor enthält, kommt zum Einsatz. „In der vorliegenden Calcium-Formulierung wird das Spurenelement über das Blatt und direkt von der Frucht aufgenommen und führt zu einer deutlichen Verbesserung der Haltbarkeit von Erdbeerfrüchten“, betont Andreas Wrogemann. „Calciummangel entsteht meist erst ab der vierten Pflücke, doch man muss darauf achten, dass nicht zu viel Calcium über Carbamin in die Früchte gelangt, da dies den Geschmack verändert und die Erdbeeren sauer werden lässt. Kalium bewirkt, dass die Früchte süßer und fester werden, durch eine K-Zugabe (Vittafru) kann erreicht werden, dass die Frucht wieder süßer wird“.

Aus Erfahrungen weiß Wrogemann, dass nur eine betriebsspezifische Beratung in solchen Fällen erfolgreich ist. Wichtige Rahmendaten wie Wasserqualität, der pH-Wert des Wassers oder dessen Ca-, Mn- oder Fe-Gehalte sind für seine Beurteilung entscheidende Faktoren. Hier ist Erfahrung notwendig um zu ermitteln, welche Aufwandmenge eines Produktes empfehlenswert ist.

Vittafofos, eines der bekanntesten Produkte aus dem Vertriebsbereich der Campag ist eine Entwicklung von Dr. Gianni Zamboni, einem Forscher, der über Jahrzehnte umfassende Kenntnisse in der Formulierung und Zusammensetzung von Spezialdüngern bei Unternehmen gesammelt hat, und aus dessen Entwicklung bekannte und weit verbreitete Spezialdünger stammen. Dr. Zamboni ist heute für die Swiss Grow, einen Hersteller von Spezialdüngern mit Fertigungsanlagen in Antalya tätig. Spezialdünger der Swiss Grow werden weltweit vorwiegend zur Verwendung im Gartenbau – Obst-, Gemüse- und Weinbau –, aber zunehmend auch in der Landwirtschaft – eingesetzt.

Vertriebspartner der Swiss Grow Produktpalette im deutschsprachigen Bereich, sowie in Frankreich, Österreich und Holland ist die Campag. Auf Wunsch stellt die Swiss Grow speziell auch für Kunden der Campag abweichend von den Standardformulierungen der Spezialdünger Mischungen nach individueller Vorgabe zusammen, denn, so betont Christian Dehning, nicht nur der Anteil eines Nährstoffes, sondern die Art und Form seiner Formulierung entscheiden über die Aufnahmemöglichkeit durch die Pflanze. Das mit Produkten wie Vittafofos oder Curamin neben der eigentlichen Düngerwirkung auch die Vitalität und Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegenüber diversen Schaderregern verbessert werden kann, ist dabei ein entscheidender Nebeneffekt.

- TK -

Spargel & Erdbeer Profi 5/11

**campag**  
let it grow

**Campag GmbH & Co. KG**  
Kohlenbissener Grund 22-24  
29 633 Munster

Fon: +49 (0) 51 92.98 693.10  
Fax: +49 (0) 51 92.98 693.31  
Mail: info@campag.de

**www.campag.de**